

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Postfach 7128 | 24171 Kiel

Stadt Norderstedt

Oberbürgermeisterin

Katrin Schmieder

Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Minister

per Email:

oberbuergmeisterin@norderstedt.de

18. September 2026

Stadt Norderstedt, B-Plan Nr. 353 „Sieben Eichen“ - Verkehrliche Erschließung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben zum Wohnungsbauvorhaben „Sieben Eichen“ in Norderstedt. Darin nehmen Sie Bezug auf ein Antwortschreiben meiner Fachabteilung vom 15.07.2026 an die Fraktionsgemeinschaft „Wir in Norderstedt“/ „Freie Wähler“ und bitten um Klarstellung, da Sie in diesem Schreiben den Auslöser für eine öffentliche Debatte rund um das Wohnungsvorhaben sehen.

Ich möchte zunächst betonen, dass ich das Vorhaben der Stadt Norderstedt zur Schaffung von Wohnraum sehr begrüße. Es ist nachvollziehbar, dass solche Vorhaben nicht nur Befürworter, sondern auch Kritiker haben. Meiner Kenntnis nach wird die Debatte um die verkehrliche Erschließung dieses Projektes über den Glashütter Damm allerdings bereits schon etwas länger geführt. [Das Hamburger Abendblatt berichtete bereits am 29. April diesen Jahres darüber.](#)

Ende Juni wendete sich schließlich die Fraktionsgemeinschaft u.a. mit folgender Aussage an mein Ministerium: „Die Verwaltung der Stadt Norderstedt gibt immer wieder Auskunft,

dass der zuständige Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr diese Anbindung ablehnt.“ Ähnlich wird ihr Baudezernent im [Artikel des HA vom 29.04.2026](#) zitiert.

Mit Schreiben vom 15.07.2026 hat meine Fachabteilung der Fraktionsgemeinschaft daraufhin auf ihre konkreten Fragestellungen geantwortet. U. a. wurde mitgeteilt, dass eine konkrete Planung oder formelle Anfrage zur Anbindung des Plangebietes an die L 284 von der Stadt Norderstedt dem LBV.SH bisher nicht vorgelegt wurde und daher auch nicht abschließend geprüft bzw. beschieden wurde. Weiter wurde ausgeführt, dass der straßenfachliche Grundsatz, Erschließungen vorrangig über das nachgeordnete Straßennetz vorzunehmen und neue Zufahrten zu Straßen des überörtlichen Verkehrs zu vermeiden, nicht ausschließlich vom LBV.SH zu vertreten sei. Über eine Abweichung von diesen Grundsätzen könne nur im Einzelfall anhand konkreter Planungen entschieden werden.

Gerne stelle ich klar, dass dies weder als fachliche Vorab-Zusage, Ermessensänderung noch Aufforderung zur Beantragung einer Ausnahmegenehmigung zu verstehen ist.

Ein Erfordernis für eine Direktanbindung des Plangebietes an die L 284 erscheint nach den bisher vorliegenden Informationen nicht gegeben. Dies vor allem, da die verkehrliche Erschließung über das kommunale Straßennetz sichergestellt werden kann. Zudem verfolgt die Stadt Norderstedt in ihren städtebaulichen Konzepten meines Wissens seit vielen Jahren andere Zielsetzungen.

Weder im Flächennutzungsplan 2020, noch im Rahmenplan „Sieben Eichen – Glashütter Damm“ oder im im B-Plan Nr. 353 ist eine Anbindung des Plangebietes an die L 284 vorgesehen. Stattdessen ist zwischen L 284 und Plangebiet ein Grüngürtel nordwestlich des Plangebietes zur L 284 im Bereich der Tarpenbekniederung ausgewiesen bzw. beschrieben. Analog dazu ist hierzu auch im Regionalplan eine Grünstreifen in diesem Bereich dargestellt.

Zudem ist gemäß Rahmenplan und B-Plan Nr. 353 die äußere verkehrliche Erschließung über den Glashütter Damm sichergestellt. Der Glashütter Damm ist über die Poppenbütteler Straße sowohl an die Segeberger Chaussee (B 432) als auch zur Schleswig-Holstein-Straße (L 284) hinreichend an das übergeordnete Straßennetz erschlossen. Insofern besteht grundsätzlich kein Erfordernis, eine Anbindung an die viel befahrene L 284 zu prüfen.

Darüber hinaus hat die vom Land beauftragte Machbarkeitsstudie für die L 284 gezeigt, dass die L 284 bereits heute nur noch geringe Restkapazitäten aufweist. Daher könnten nicht alle Anbindungswünsche berücksichtigt werden und müssten daher im Einzelfall betrachtet werden.

Einen Antrag auf Anbindung des B-Plans Nr. 353 an die L 284 halte ich aus vorstehenden Gründen für wenig aussichtsreich und auch nicht für zielführend.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, ich bin der Stadt Norderstedt dankbar, dass sie den Gedanken einer Anbindung an die L 284 für das Wohnbauvorhaben „Sieben Eichen“ nicht forciert. Gleichzeitig hätte ich mir in der öffentlichen Debatte gewünscht, dass Ihre Stadt mehr zu ihren eigenen Planungen und Zielsetzungen steht. Stattdessen wird allein der LBV.SH mit seiner „ablehnenden Haltung“ in der öffentlichen Debatte angeführt.

Mit freundlichen Grüßen

A black rectangular box redacting the signature of Claus Ruhe Madsen.

Claus Ruhe Madsen